



St. Bonifatius Altenbögge
Bahnhofstraße 18, 59199 Bönen



St. Elisabeth Nordbögge
Liegnitzer Straße 1, 59199 Bönen



Christ-König Bönen
Kirchstraße 17 a, 59199 Bönen



Herz-Jesu Heeren-Werve
Pröbstingstraße 11, 59174 Kamen

| | |
|--|---|
| Pfarrbüro Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen Tel. 02383 8246 Fax 02383 950634 Pfarrbüro: pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de Pfarrer: benno.heimbrodt@stbarbara-boenen-heeren.de dienstags 10:00 - 12:00 Uhr freitags 10:00 - 12:00 Uhr | Gemeindebüro Heeren-Werve: Pröbstingstraße 13, 59174 Kamen Tel. 02307 40263 Fax 02307 40244 Herz-Jesu-Heeren-Werve@t-online.de dienstags 10:00 - 12:00 Uhr |
|--|---|

| | | |
|--|---|---|
| Pfarrheim St. Bonifatius Bahnhofstraße 18 a, 59199 Bönen Tel. 02383 57951 | Pfarrheim Christ-König Goethestraße 40 a, 59199 Bönen Tel. 02383 9670829 | Pfarrheim Herz-Jesu Westfälische Straße 21, 59174 Kamen Tel. 02307 41804 |
|--|---|---|

| | |
|------------------------------------|--|
| Pfarrer Benno Heimbrodt 02383 8246 | Gemeindefereentin Julia Kettler 0172-8565274 |
| Pastor Ralph Vartmann 02307 85404 | E-Mail: julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de |
| Diakon Helmut Krause 02307 42295 | Büro Gemeindefereentin 02383 9670129 |
| Diakon Adam Sulich 02383 58427 | Bahnhofstraße 20 a, 59199 Bönen |

Homepage: www.stbarbara-boenen-heeren.de

Pfarnachrichten der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren für die Zeit vom 15. Juli bis zum 6. August 2023

Matthäus 13, 1-23 – 15. Sonntag im Jahreskreis

» Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. «



Wer Ohren hat, der höre!

Jesus redet gerne in Gleichnissen. Gleichnisse vergleichen etwas. Es sind kleine Geschichten, mit denen Jesus etwas vergleicht. Die Geschichten müssen nicht geschehen sein – Hauptsache, der Vergleich wird verstanden. Wird er aber offenbar nicht immer.

Deswegen der muntere Aufruf Jesu am Schluss: Wer Ohren hat, der höre. Die Jünger Jesu und die anderen Hörerinnen und Hörer waren wohl eher einfache Menschen, die nicht geübt waren im Um-die-Ecke-Denken. Darum erklärt Jesus in diesem Fall sein Gleichnis. Es geht ihm darum, dass das Wort Gottes reichlich Frucht bringen soll. Tut es das denn?

Daran können wir heute Zweifel haben. Seit uns die Welt offen steht, stehen uns auch alle anderen Religionen offen. Da kann es schon geschehen, dass fremde Religionen besser gefallen. Und Menschen sich die Religion oder die Bräuche nehmen, die ihnen gefallen. Daran können wir nichts ändern und sollten es auch nicht verurteilen. Das Christentum ist nur eine der Religionen unter mehreren. Umso wichtiger ist es, dass wir die Botschaft des Christlichen deutlich benennen. Es geht nicht um unsere Wohlfühlreligion, sondern um einen klaren Anspruch: Nur das Wort Gottes bestimme unser Leben. Wir können nicht billiger werden, als es Jesus war. Ihn sollen wir hören. Und wer Ohren hat, der hört.

Liebe Gemeinde,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen alles Gute, Wohlbefinden und Gottes Segen.

Ihr

Benno Heimbrodt, Pfarrer

| | | Evangelien-Texte | Kollekten bzw. Spenden für |
|-------------------|----------------------------|------------------|--------------------------------|
| 15.07./16.07.2023 | 15. Sonntag im Jahreskreis | Matt. 13, 1-23 | unsere Pfarrgemeinde |
| 22.07./23.07.2023 | 16 Sonntag im Jahreskreis | Matt. 13, 24-43 | die Liborikollekte für den Dom |
| 29.07./30.07.2023 | 17. Sonntag im Jahreskreis | Matt. 13, 44-52 | unsere kirchlichen Gebäude |
| 05.08./06.08.2023 | 18. Sonntag im Jahreskreis | Matt. 17, 1-9 | unsere Pfarrgemeinde |

Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Matthäus 13, 44-52 – 17. Sonntag im Jahreskreis

» In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker.«



Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der im Acker vergraben war.

Acker, Erde, Schmutz, Dreck, Asche, Alltag, grauer Alltag. Und dann entdeckst du etwas im Acker, in deinem Alltag, das dich

fasziniert, das leuchtet und den Acker wertvoll macht, den Alltag verändert. Aber dieser Acker muss dir so wertvoll sein, dass du alles für ihn gibst, dass du alles andere ganz loslässt, damit dein Alltag ganz dir gehört. Es gibt nicht den Schatz ohne den Acker, doch das Wissen um den Schatz macht deinen Alltag wertvoll, lässt ihn in einem ganz anderen Licht erstrahlen. Und immer ist der Schatz vergraben, bedeckt von Staub und Geröll, verbirgt er seinen Glanz. Immer wieder musst du graben und oft findest du ihn nicht. Und immer wieder hast du schmutzige Finger und einen krummen Rücken.

Aber er ist da, der Schatz in deinem Acker und macht deinen Alltag so wertvoll. Das meiste in unserem Leben ist Alltag. Die beglückenden Momente sind eher die Ausnahme. Und doch: Im Acker ist er da, der Schatz. In unserem Alltag ist da, das Fest. In unserem Mühen, Kämpfen und Scheitern ist es da: das Reich Gottes.

Gottesdienstplan 15. Juli bis 6. August 2023

| Samstag, 15. Juli | | HL. BONAVENTURA |
|-----------------------------|-----------|---|
| Herz-Jesu | 15:30 Uhr | <i>Taufe der Kinder Maximilian Schulz und Mia Wawrzinski</i> |
| Herz-Jesu | 17:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Pfarrer Ulrich May / + Elisabeth Niehues |
| Sonntag, 16. Juli | | 15. Sonntag im Jahreskreis |
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Mai u. Skiba, + Stefanie Mai + Bernhard Spors und Leb. u. ++ der Familie |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Herbert Beyer, ++ d. Fam. Beyer und Schulte, + Alfred Stumpe (kfd) |
| Dienstag, 18. Juli | | |
| Herz-Jesu | 09:00 Uhr | Hl. Messe, ++ Ehel. Paula u. Gerald Schöttner und der + Ferdinand Rabe |
| Mittwoch, 19. Juli | | |
| Christ-König | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
| Weltjugendtagplatz | 19:00 Uhr | Friedensgebet |
| Donnerstag, 20. Juli | | HL. Apollinaris, HL. Margareta |
| St. Elisabeth | 18:00 Uhr | Hl. Messe - <i>Diamanthochzeit Anita und Heinz Sciborski</i> |
| Freitag, 21. Juli | | HL. MARIA MAGDALENA |
| St. Bonifatius | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
| AWO-Heim | 10:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst |
| Samstag, 22. Juli | | WEIHETAG DES HOHEN DOMES ZU PADERBORN |
| Herz-Jesu | 17:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Johannes u. Maria Straußfeld / ++ Ehel. Ursula u. Klemens Schäfer |
| Sonntag, 23. Juli | | 16. Sonntag im Jahreskreis |
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Anna u. Josef Klimek, ++ Luzie u. Konrad Gatzka, + Dieter Gatzka, ++ d. Fam. Mydla u. Neborowski / + Elisabeth Smiech als JG, + Josef Smiech und Tochter Ursula Rentsch, ++ Ehel. Rentsch, ++ Ehel. Kocjan mit Sohn Piotr, ++Ehel. Przybyla mit Tochter Teresa Marek, + Josef Pradella / ++ Ehel. Kuhnert |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Renate Mitschke als JG, Leb. u. ++ d. Fam. Waldner, Mitschke u. Fiedler, ++ Marta u. Wincent Wylenzek / Leb. u. ++ d. Fam. Neumann, Schlottmann u. Schwarz, + Michael Otto |

| | | |
|-----------------------------------|-----------|---|
| Dienstag, 25. Juli | | HL. JAKOBUS |
| Herz-Jesu | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
| Mittwoch, 26. Juli | | HL. JOACHIM UND HL. ANNA |
| Christ-König | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
| Donnerstag, 27. Juli | | |
| St. Elisabeth | 18:00 Uhr | Hl. Messe |
| Freitag, 28. Juli | | |
| St. Bonifatius | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
| Alloheim | 10:30 Uhr | Hl. Messe |
| Samstag, 29. Juli | | HL. MARTA, MARIA UND LAZARUS |
| Herz-Jesu | 17:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |
| Sonntag, 30. Juli | | 17. Sonntag im Jahreskreis |
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Günter Weißwange |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ d. Fam. Bui, + Vincent Bui-Thanh |
| Dienstag, 01. August | | HL. ALFONS MARIA VON LIGUORI |
| Herz-Jesu | 09:00 Uhr | Hl. Messe mit anschl. Frühstück der Kfd Leb. u. ++ d. Fam. Siedhoff u. Deist / Leb. u. ++ d. Kfd |
| Mittwoch, 02. August | | HL. EUSEBIUS, HL. PETRUS JULIANUS EYMARD |
| Christ-König | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
| Donnerstag, 03. August | | |
| St. Elisabeth | 18:00 Uhr | Hl. Messe |
| Freitag, 04. August | | HL. JOHANNES MARIA VIANNEY |
| St. Bonifatius | 09:00 Uhr | Hl. Messe, Leb. u. ++ d. Fam. Both u. Bauschulte |
| Samstag, 05. August | | Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom |
| Herz-Jesu | 17:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |
| Sonntag, 06. August | | VERKLÄRUNG DES HERRN, 18. Sonntag im Jahreskreis |
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde ++ Alois u. Agnes Gaide, + Ursula Heil, + Paul Schlottmann, |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Alfred Stumpe als 6-Wochen-Amt |
| Beichtgelegenheit nach Absprache. | | |

Veranstaltungen und Termine

| Wochentag | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|---------------------------|------------|-----------|---|--|
| Freitag | 28.07.2023 | 15:00 Uhr | Seniorengerechte Behinderten- und Altenrunde | St. Bonifatius, Pfarrheim |
| montags | | 20:00 Uhr | Chorprobe St. Cäcilia Heeren | Herz-Jesu, St.-Barbara-Haus |
| donnerstags | | 17:00 Uhr | Messdienerstunde | St. Bonifatius |
| Jeden 2. u. 4. Donnerstag | | 17:30 Uhr | Chorprobe St. Cäcilia Bönen | St. Bonifatius = gerade Monate Christ-König = ungerade Monate |

Zeit·signale:

Der Stempel der Liebe

Ferienzeit ist Lesezeit. Zeit, sich einmal hinwegzuträumen in ferne Abenteuer, romantische Liebesgeschichten oder spannende Krimis. Oder auch in eine Welt voller Zauberer und Hexen. Auch wenn man schon etwas älter ist. Denn wer kennt ihn nicht, den Zauberschüler Harry Potter? Die sieben Bücher und acht Filme haben ihn, den Schüler der Zauberschule Hogwarts, zu einer Berühmtheit gemacht, obwohl er ja nur eine Erfindung ist. Doch das spielt ja keine Rolle, wenn ich seine spannenden Abenteuer lese und mit ihm und seinen Freunden Ron und Hermine mitfiebere. Eingefleischte Harry-Potter-Fans wissen, wann Harry in den Büchern Geburtstag hat. Er ist laut Roman am 31. Juli 1980 in dem erfundenen Dorf Godric's Hollow in Südwestengland als einziger Sohn der Zauberer James und Lily Potter geboren. Und ich möchte seinen Geburtstag Ende Juli einmal zum Anlass nehmen, heute über Harry Potter nachzudenken. Denn gerade der erste Band der Bücher erzählt uns etwas sehr Schönes über die Liebe. Zum Ende des ersten Bandes „Harry Potter und der Stein der Weisen“ wird Harry, er ist Zauberschüler im ersten Jahrgang der Zauberschule Hogwarts, in einen Kampf mit Lord Voldemort verwickelt. Dieser Voldemort ist in den Harry-Potter-Büchern das Sinnbild des Bösen, der versucht, seine Herrschaft aufzurichten – und der Mörder von Harrys Eltern. Im ersten Band versucht er, in den Besitz des Steins der Weisen zu gelangen, der unermesslichen Reichtum und ewiges Leben verspricht. Harry versucht dies zu verhindern.

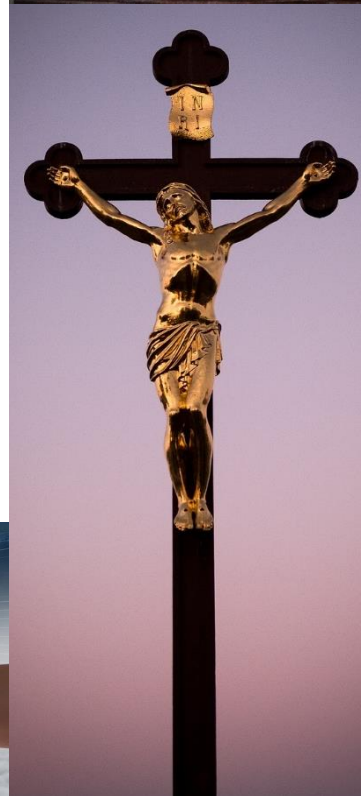
Die beiden ringen in einem tiefen Kellerverlies um den Besitz des Steins. Harry hat eigentlich – körperlich weit unterlegen – keine Chance. Doch er wird gerettet, weil Voldemort ihn nicht berühren kann, ohne sich im wahrsten Sinne des Wortes die Finger zu verbrennen.

Nach siegreichem Ende der Auseinandersetzung fragt Harry seinen Schulleiter Angus Dumbledore, warum ihn Voldemort nicht berühren konnte. Der berühmte Zauberer erklärt ihm, dass die Liebe ihn geschützt hat. Die Liebe seiner Mutter: „Wenn es etwas gibt“, sagt der Schulleiter zu Harry, „was Voldemort nicht versteht, dann ist es die Liebe. Er wusste nicht, dass eine Liebe, die so mächtig ist wie die deiner Mutter zu dir, ihren Stempel hinterlässt. So tief geliebt worden zu sein, selbst wenn der Mensch, der uns geliebt hat, nicht mehr da ist, wird uns immer ein wenig schützen.“

Ein wunderschöner Gedanke, dass eine tiefe Liebe uns beschützen kann. Wir erleben das ja auch: In der Liebe der Eltern zu ihren Kindern, in der Liebe zweier Partner zueinander.

Und das gilt auch für die Liebe Jesu zu uns. Er hat uns so sehr geliebt, dass er am Kreuz gestorben und auferstanden ist – das haben wir an Ostern gefeiert. Diese Liebe hat auch bei uns „einen Stempel“ hinterlassen. Den können wir nicht sehen. Wir dürfen aber vertrauen, dass uns Jesus beschützt, weil er uns liebt. Das hat nichts mit Zauberei zu tun; das glauben wir als Christen und können es im Leben erfahren.

Michael Tillmann



| | |
|--------------------------|---|
| Herausgeber: | Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen |
| Quellenangaben: | Gruppen, Verbände, Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarrbriefservice 2023 |
| Datenschutzbeauftragter: | Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte |
| Redaktionsschluss | für die Pfarrnachrichten (05.08.2023 – 20.08.2023) Freitag, 28.07.2023, 12:00 Uhr für die DOM-Nachrichten (19.08.2023 – 03.09.2023) Dienstag, 25.07.2023, 12:00 Uhr. |